



Projekt vitaminL

„Schlaglichter“ des ersten Jahres

Das erste Jahr im Projekt vitaminL liegt hinter uns. Die Zeit verging wie im Fluge. Einiges ist angestoßen worden, vieles liegt noch vor uns. In den ersten Monaten erforderten formale Anforderungen des Projektes unsere ganze Aufmerksamkeit. Im November 2016 ging es dann aber endlich mit einem Auftaktworkshop aller Führungskräfte los.

von **Thomas Kellermann**

Das Ergebnis von zwei Tagen gemeinsamen Denken und Aushandeln bildeten Leitlinien einer lebensphasenorientierten Unternehmenskultur.

Sie werden Anfang des Jahres 2018 zusammen mit dem neu entwickelten Führungsleitbild in den Verband hineinkommuniziert.

In den Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung nahm „vitaminL“ dann Anfang 2017 Fahrt auf. Im Fokus stand die Entwicklung lebensphasenorientierter Arbeitszeitmodelle. Was das genau ist bzw. in den vier Einrichtungen der Behindertenhilfe zukünftig sein soll, war Inhalt der Diskussionen. Eine breite Einbindung aller Beteiligten in den Dialog war selbstverständlich. MAV und Führungskräfte arbeiteten gemeinsam in Workshops. Alle rund 180 Mitarbeiter_Innen wurden über einen Fragebogen nach ihrer Bewertung und Zufriedenheit hinsichtlich Dienstplanung, Berücksichtigung privater Anliegen, Beschäftigungsumfängen, Befristung bzw. Entfristung von Arbeitsverträgen etc. befragt. Hier zeigte eine Beteiligung von fast 70 %, dass das Thema aktuell und



Das Projekt „vitaminL“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond gefördert.



von Interesse ist. Auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse wird nun in 2018 an gemeinsam tragfähigen Lösungen gearbeitet. Und natürlich steht auch hier ganz oben das Prinzip größtmöglicher Beteiligung und Einbindung. Über die Ergebnisse des Prozesses wird dann auch mit den anderen Unternehmensbereichen in den Dialog getreten.

Mit der Entwicklung eines objektiven Anforderungsprofils für eine Nachwuchsführungskraft wurde im April dieses Jahres begonnen. In einer bunt aus unterschiedlichen Einrichtungen und Hierarchieebenen zusammengesetzten Arbeitsgruppe wurde der Grundstein für das Profil gelegt. Mit allen Führungskräften des Verbandes wurde dann der „Feinschliff“ vorgenommen. Das Ziel ist, Talente für eine Führungslaufbahn zu entdecken. Sie alle haben in den vergangenen Wochen auf zahlreichen Wegen nähere Informationen zu dem Auswahlverfahren und dem weiteren Verlauf erhalten. Die bisherige Resonanz zeigt, dass auch dieses Thema ein Thema im Verband ist. Ab Oktober wurde auch mit den Führungskräften weitergearbeitet. Teil einer lebensphasenorientierten Unternehmenskultur soll es sein, Vielfalt und die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben im Verband zu fördern. Ein Bewusstsein für die

eigenen Stereotypen sowie Lust auf Aushandlungsprozesse „auf Augenhöhe“ bilden hier das „Rüstzeug“ für Führungskräfte. Mit einem ersten Training sowie begleitender Kollegialen Beratung wurde der Auftakt im Rahmen des Projektes gestaltet. Alle angestoßenen Prozesse werden im nächsten Jahr fortgesetzt. Eine spannende Zeit liegt vor uns.

Aufgabe des Projektes bleibt es auch weiter, den kulturellen Wandel rund um die Themen Vielfalt und Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben im Verband zu begleiten und gute Beispiele sichtbar werden zu lassen. Hierauf freuen wir uns.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Beteiligung, Ihre Meinungen und Ihren Mut an der Auseinandersetzung. ■

Ihr Projektteam von „vitaminL“



Stellen Sie Ihre Führungslaufbahn beim Caritasverband Arnsberg-Sundern dar. Wir freuen uns auf Ihre teilnehmende Beteiligung. Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon: 02932 806612

Name: _____
Alter: _____
Erreichung: _____
Aufgabenbereich: _____

Ausgefüllten „Bogen zur Selbsteinschätzung“ bitte beilegen!
Vielen Dank!

Projekt „vitaminL“
Herbstsemester 2017/18
02932 Arnsberg
Telefon: 02932 806612
vitaminL@caritas-arnsberg.de